

Entdecken, was in einem steckt

„Talentakademie Oberbayern“ kommt an die Realschule Brannenburg

Wie finde ich den für mich passenden Beruf und wo setze ich bei meiner Berufsfindung an?

Diese Frage stellen sich auch die Schülerinnen und Schüler der Dientzenhofer-Schule. Eine Antwort darauf bietet das Projekt „Talentakademie Oberbayern“ der NaturTalent Stiftung.

Unterstützt durch eine Münchner Bank und den Europäischen Sozialfonds in Bayern (ESF) bietet die „Talentakademie Oberbayern“ eine talente-basierte Berufsorientierung an einem Seminartag an.

Wie diese Schritte zur Berufsorientierung funktionieren, erläuterte am vergangenen Dienstag Hans Faber, Mentor der NaturTalent Stiftung vor zahlreichen Schülern sowie deren Eltern und interessierten Besuchern in der Aula der Dientzenhofer-Schule.

Talente könne man auf verschiedene Art und Weise entdecken, so Faber. Die Interessierten könnten verschiedene Themen und Bereiche ausprobieren, zum Beispiel indem sie Berufsfelder durch Praktika erkunden und dann feststellen, ob sie Spaß und Freude an dieser Tätigkeit haben. Weiter sei es möglich, durch Begegnungen mit anderen Menschen zu entdecken, welche Talente in einem stecken. Oder aber man testet durch einen Persönlichkeits-Check, welche Talente in einem verborgen sind und erfährt in einem Seminar mehr über sich selbst.

Letzteres bietet die „Talentakademie Oberbayern“ an. „Dieses Seminar unterstützt inhaltlich die europäische Zusammenarbeit eines laufenden EU-Projekts mit Ungarn. Zudem sind die Schüler bereits vor Beginn des Seminars gefordert“, wies Schulleiter Marcus O. Hochmuth deutlich auf den zeitlichen Einsatz hin.

Fünf verschiedene Test, davon drei Online-Tests, sind zu absolvieren, bevor die Schüler am Seminar teilnehmen können. Beim Wochenend-Seminar erhalten sie schließlich die Testergebnisse und werten diese unter Anleitung des Mentors in Kleingruppen bis zu zwölf Personen für sich selbst aus. Ziel des Seminartages ist es, dass jeder Schüler fünf Berufsvorschläge in Händen hält und die talente-basierten Ergebnisse mit zur Berufsberatung nehmen kann.

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Dientzenhofer-Schule meldeten sich direkt nach dem Vortrag verbindlich zum Seminar an und sind davon überzeugt, dass sie damit einen weiteren Schritt in Richtung zum richtigen Beruf unternehmen.



Referent Hans Faber und Schulleiter Marcus O. Hochmuth ermuntern Eltern und Schüler, zu entdecken, was in den Jugendlichen steckt.